

In Wissen geht's um die „Kreismeisterschaft“

Fußball-Rheinlandliga: Wer ist das beste AK-Team im internen Vergleich? – Neitersen kann schon vor Anpfiff gesichert sein

Von Andreas Hundhammer

■ **Region.** Am letzten Spieltag der Fußball-Rheinlandliga geht es für den VfB Wissen und die SG Malberg im direkten Duell ums Prestige und für die SG Neitersen gegen das Schlusslicht noch mal gegen den Abstieg.

VfB Wissen – SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen (Fr., 20 Uhr – Hinrunde 1:2). Gerade mal 72 Tage ist es her, da standen sich beide Teams zum ersten Mal in dieser Spielzeit gegenüber. Und die Leistung aller Akteure beim 2:1-Erfolg der Malberger vor 460 Zuschauern hat die Messlatte hoch angesetzt für den zweiten Vergleich, der für alle Beteiligten einen würdigen Saisonabschluss darstellen soll.

Den hatten die Malberger gefühlt allerdings schon am vergangenen Samstag. Denn neben dem Ergebnis, dem 2:1 gegen Metternich, passten auch die Feierlichkeiten im Anschluss, wobei da angesichts einiger Verabschiedungen freilich auch Wehmut dabei war. Doch genau das machte die Sache eben rund, auch für Volker Heun, für den der Tag dieses letzten Heimspiels der Saison „nicht besser hätte verlaufen können“, wie der Trainer sagt.

Dass das Derby heute Abend ähnlich packend wird wie damals Ende März, glaubt Heun nicht. Dafür fehle schlicht die sportliche Brisanz. „Wissen kann sich in der Tabelle weder verbessern noch verschlechtern und wir uns nicht mehr verschlechtern. Es geht also nur noch ums Prestige.“

Doch genau das ist es, was den Lokalkampf ungeachtet der tabellarisch wenig attraktiven Situation doch noch mal zu einer spannenden Angelegenheit werden lassen könnte. In diese Kerbe schlägt jedenfalls Thomas Kahler. „Ein Derby ist immer etwas besonderes“, stellt der VfB-Coach klar. „Und weil ich ungern verliere und schon gar nicht zwei Mal in einer Saison gegen denselben Gegner, will ich dieses Heimspiel auch gewinnen.“

Das wollen natürlich auch Volker Heun und die SG Malberg. Denn das Prestige, das Heun anspricht, lässt sich durchaus auf eine Rangliste übertragen, die nur die drei Rheinlandligisten aus dem Kreis Altenkirchen und deren Spie-

le gegeneinander abbildet. Hier sieht die Konstellation so aus, dass die Malberger mit 6 Punkten und 3:3 Toren vor der SG Neitersen (6/3:4) und Wissen (3/4:3) stehen. Eine „Spielerei“, wie Heun sagt, mit der er sich aber auch bereits beschäftigt hat und daher weiß: „Wenn wir nicht verlieren, sind wir Erster.“ Und damit inoffizieller Kreismeister – ein Titel, den sich aber eben auch die gastgebenden Siegstädter noch schnappen können, sollten sie diesmal als Sieger hervorgehen. Dann wären alle drei AK-Teams mit sechs Zählern gleichauf, doch die Tordifferenz spricht für die Wissener. Für Spannung ist somit also doch gesorgt.

Besteht demnach entgegen der Heun'schen Vermutung doch die

Möglichkeit, dass die beiende Kontrahenten zum Saisonabschluss an diesem Freitagabend noch mal „Werbung für den Fußball in der Region“ machen, wie Thomas Kahler schon nach dem ersten Vergleich schwärmte? Zu diesem Schluss kam der Wissener Trainer nicht nur ob der fußballerischen Darbietung beider Mannschaften, sondern auch aufgrund der Art und Weise, wie die Beteiligten „bei aller Rivalität vor, während und nach dem Spiel miteinander umgegangen sind. Dass dabei alle noch über 90 Minuten hinweg alles gegeben haben, hat einfach Spaß gemacht.“ Deshalb appelliert Kahler auch an all jene, die schon das Hinspiel verfolgten, nun auch nach Wissen zu kommen.

SG Neitersen/Altenkirchen – SV Mehring (Sa., 17.30 Uhr – Hinrunde 3:2). Showdown um den Klassenverbleib – zumindest ein bisschen. Denn auch wenn die Neiterser ihr abschließendes Heimspiel nicht gewinnen sollten und damit auf dem viertletzten Tabellenplatz verbleiben würden, hängt das Schicksal der SG noch von drei weiteren Parametern ab, von denen nur einer erfüllt werden muss, damit sie auch in der kommenden Saison um Rheinlandliga-Punkte spielen dürfen.

Dabei könnte der Klassenverbleib für die Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt sogar schon vor dem Anpfiff feststehen. Nämlich dann, wenn am ebenfalls letzten Spieltag der Ab-

stiegsrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, in der Partien allesamt am Samstag schon um 15.30 Uhr angepfiffen werden, die SG Mülheim-Kärlich ihrer Favoritenstellung gegen Schlusslicht Speyer gerecht wird, sprich wenigstens einen Punkt holt und damit als Tabellenfünfter definitiv Oberligist bleibt. Das würden die Mülheimer sogar bei einer Niederlage, sofern der FSV Jägersburg sein Heimspiel gegen den FSV Salmrohr nicht gewinnt. Auch Salmrohr hat noch Chancen auf Rang fünf, die angesichts des wesentlich schlechteren Torverhältnisses gegenüber Mülheim aber rein theoretischer Natur sind. Hängen lassen werden sich die Salmrohrer aber sicherlich nicht, denn bei einem Sieg würden sie Jägersburg von Platz sechs verdrängen, der den Nichtabstieg bedeutet, falls Parameter Nummer zwei erfüllt wird, der auch für Neitersen noch von Belang werden könnte.

Hierfür wandert der Blick von der Abstiegs- in die Aufstiegsrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, in der sich Wormatia Worms und Eintracht Trier am letzten Spieltag ein Fernduell um den direkten Aufstieg liefern. Relevant ist hinterher allerdings nicht der Sieger, sondern der Verlierer. Denn dem bietet sich als Sieger einer anschließenden Dreierunde mit den Zweiten der Oberligen Baden-Württemberg und der Hessenliga die Chance, ebenfalls noch aufzusteigen – und somit einen Platz in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar freizumachen, den der Sechste der Abstiegsrunde einnehmen würde. Und diesen Platz hat Mülheim-Kärlich in jedem Fall sicher.

Auch der dritte und letzte Parameter, der für die SG Neitersen noch wichtig werden könnte, hat mit einer Aufstiegs-Dreierunde zu tun – nämlich der zur Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, an der die Zweiten der Rheinlandliga, der Saarlandliga und der Verbandsliga Südwest teilnehmen. Hier ruhen die Hoffnungen auf dem Rheinlandliga-Vertreter, der definitiv der TuS Kirchberg sein wird, auch wenn die Hunsrücker Tabellenritter bleiben sollten. Das liegt daran, dass der aktuelle Zweite SG Hochwald Zerf als Spielgemeinschaft nicht zum Aufstieg in die Oberliga berechtigt ist. Geht Kirchberg neben Meister Ahrweiler in die Oberliga, hätten die Neiterser

Rheinlandliga

Tabelle

FV Morbach - SG Hochwald Zerf 1:3

1. Ahrweiler BC	31	87:	35	68
2. SG Hochwald Zerf	31	87:	45	62
3. TuS Kirchberg	31	87:	34	61
4. FSV Trier-Tarforst	31	64:	35	57
5. FC Bitburg	31	77:	53	57
6. FV Morbach	31	62:	38	57
7. VfB Wissen	31	55:	27	52
8. SG Schneifel Auw	31	65:	51	45
9. SGE Mendig/Bell	31	64:	82	45
10. SG Malberg/E./R./K.	31	55:	53	44
11. SG 99 Andernach	31	56:	58	40
12. FC Metternich	31	75:	81	39
13. TuS Mayen	32	48:	69	36
14. SG Neitersen/Altenk.	31	42:	70	34
15. SG Alfbachtal Ellscheid	31	42:	92	23
16. TuS Montabaur	31	32:	116	15
17. SV Mehring	31	38:	97	14

Torjäger

1. Almir Porca (Ahrweiler BC)	31
2. Nicola Righi (FSV Trier-Tarforst)	25
3. Joshua Bierbrauer (FC Bitburg)	24
4. Nils Hemmes (SG Hochwald Zerf)	22
5. Justin Nagel (SG Malberg)	21
6. Elvin Tricic (VfB Wissen)	19
7. Florian Daum (TuS Kirchberg)	18
Sebastian Schell (FV Morbach)	18
9. Simon Reetz (SG Schneifel)	16
10. Ole Conrad (SG Andernach)	15
Jonas Heimer (TuS Kirchberg)	15
12. Simon Jüngling (Ahrweiler BC)	14
13. Markus Boos (SG Ellscheid)	13
Matthias Burg (SG Hochwald Zerf)	13
Brice Marc Braquin Mittel (SG Mendig)	13
Simon Floß (FC Bitburg)	13
Tobias Loosen (TuS Mayen)	13
18. Daniel Kossmann (SG Andernach)	11
19. Tim Montermann (SG Mendig)	10
Patrick Sehn Henn (TuS Kirchberg)	10
Jonas Simek (FC Metternich)	10
22. Felix Arndt (VfB Wissen)	9
Patrick Dres (SG Hochwald Zerf)	9
Nico Fuchs (FC Bitburg)	9
Artur Schütz (FC Bitburg)	9
26. u. a. Soumah Alkaly Morlaye (SV Mehring)	8
Lars Böhm (Ahrweiler BC)	8
Fabien Fries (FC Metternich)	8
Nicolas Görres (SG Schneifel Auw)	8
Tom Hallebach (SG Ellscheid)	8
Sven Heidrich (SG Malberg)	8

auch als Tabellen-14. den Klassenverbleib sicher, selbst wenn Mülheim-Kärlich in die Rheinlandliga absteigen sollte.

Am besten fährt die SG Neitersen jedoch damit, ihre Hausaufgaben zu erledigen – denn dann können ihr sämtliche Parameter egal sein. „Das wird ein hartes Stück Arbeit“, ist sich Spielertrainer Florian Wirths jedoch sicher, dass Schlusslicht Mehring keine Kaffeefahrt in den Westerwald unternehmen wird. „Die können die Rote Laterne noch an Montabaur abgeben. Nicht als Letzter abzusteigen, sollte für sie ein Ansporn sein.“ Auch deshalb verlangt Wirths von seiner Mannschaft, „noch mal alles rauszuhauen“, so wie zuletzt bei der unglücklichen 2:3-Niederlage bei der SG Hochwald Zerf.



Vor seinem Wechsel zum VfB Wissen geht es für Til Cordes (links) noch einmal darum, mit der SG Neitersen einen Heimsieg zu erringen, der definitiv den Klassenverbleib bedeuten würde.

Foto: Jogi

Termine

Fußball überkreislich

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Meistrunde: Engers - Dudenhofen (Fr., 19.30 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Abstiegsrunde: Eppelborn - Eisbachtal (Sa., 15.30 Uhr).

Oberliga Westfalen, Aufstiegsrunde: ASC Dortmund - Siegen (Sa., 14 Uhr), Kaa-Marienborn - Gütersloh, Paderborn II - Erndtebrück (beide Mo., 15 Uhr).

Rheinlandliga: Wissen - Malberg, Montabaur - Mendig (beide Fr., 20 Uhr), Neitersen - Mehring (in Neitersen), Metternich - Andernach, Schneifel Auw - Ahrweiler, Kirchberg - Bitburg, Trier-Tarforst - Morbach, Alfbachtal Ellscheid - Hochwald Zerf (alle Sa., 17.30 Uhr).

Berzirksliga Ost: Wallmenroth - Linz (in Scheuerfeld), Ellingen - Weitefeld (in Straßenhaus), Müschenbach - Burgschwalbach, Emmerichenhain - Wirges (in Niederroßbach), Westerbach - Alpenrod (in Gemünden), Ahrbach - Windhagen (in Ruppach-Goldhausen), Hundsangen - Kosova Montabaur, Niederahr - Rennerod (alle Sa., 17.30 Uhr).

Berzirksliga Westfalen, Staffel 5: Klafeld-Geisweid - Mudersbach/Brachbach (Fr., 19.30 Uhr), Eisfeld - Rothemühle (Sa., 16 Uhr), Rübblinghausen - Lennestadt (So., 13 Uhr), Ottingen - Altenhof (So., 15 Uhr), Hünsborn II - Freudenberg (Mo., 12.30 Uhr), Plettenberg -

Salchendorf (Mo., 13 Uhr), Niederschelden - Türk Geisweid, Listernohl - Freier Grund (beide Mo., 15 Uhr).

Mittelrheinliga: Freialdenhoven - Hennef (Mo., 15 Uhr).

Landesliga Mittelrhein, Staffel 1: Windeck - Homburg-Nümbrecht (Mo., 15 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Daaden - Nauroth, Betzdorf - Herdorf, Hamm - Gebhardshainer Land, Niederfischbach - Weyerbusch, Friesenhagen - Lautzert, Niederdreisbach - Schönstein, Guckheim - Alsdorf (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B 1: Langenhahn - Müschenbach II (Sa., 16.30 Uhr, in Rothenbach), Rennerod II - Bad Marienberg (So., 12.45 Uhr), Emmerichenhain II - Atzelgift, Guckheim II - Herschbach (beide So., 13 Uhr), Westernohe - Kirburg (in Neunkirchen), Hattert - Alpenrod II, Derschen - Weitefeld II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B 2: Harbach - Malberg II (Fr., 19.30 Uhr, in Offhausen), Neitersen II - Honigsessen (in Neitersen), Niederhausen - ATA Betzdorf (in Niedererbach), Mittelhof - Lautzert II (in Niederhövels), Bruchertseifen - Herdorf II, Offhausen - Gebhardshainer Land II, Wissen II - Kroppach.

Kreisliga C 1: Langenhahn - Gehlert (Sa., 14.30 Uhr, in Rothenbach), Pottum - Herschbach II (So., 11 Uhr,

in Hellenhahn), Westernohe II - Kirburg II (So., 13 Uhr, in Neunkirchen), Stockum-Pütschen - Hahn, Wied - Merkelbach, Liebenschheid - Atzelgift II (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C 2: Mittelhof II - Honigsessen II (Fr., 19.30 Uhr), Wallmenroth II - Etbach (Sa., 14.30 Uhr, in Scheuerfeld), Ingelbach - Bitzen (Sa., 18.30 Uhr), Niederfischbach II - Selbach (So., 12.30 Uhr), Alsdorf II - Nauroth II (So., 13 Uhr, in Kirchen), Grünebach - Vatanspor Hamm (So., 15 Uhr).

Kreisliga D 1: Guckheim III - Kroppach II (Fr., 19.30 Uhr), Ingelbach II - Gebhardshainer Land III (Sa., 16.30 Uhr), Hattert II - Hahn II (So., 13 Uhr), Westerburg III - Bad Marienberg II (in Gemünden), Herschbach III - Rotenhain (in Salz, beide So., 15 Uhr).

Kreisliga D 2: Weyerbusch III - Neitersen III (Sa., 18 Uhr), Mittelhof III - Malberg III (in Niederhövels), Bruchertseifen II - Etbach II, Friesenhagen II - Almersbach, Herdorf III - Vatanspor Hamm II, SG Betzdorf II - Bitzen II (alle So., 13 Uhr).

Fußball Westerwald/Wied

Kreisliga A: Nauort - Türkiyemspor Ransbach (Fr., 19.30 Uhr), Puderbach - Heimbach-Weis, Asbach - HSV Neuwied, St. Katharinen - Roßbach/Verscheid, Niederbreitbach - Ataspor Unkel, Horresen - Oberbieber, Steinfrenz - Neustadt-Fernthal (alle Sa., 17.30 Uhr).

Kreisliga B Nord: Ellingen II - Linz II (Sa., 16 Uhr, in Thalhausen).

Kreisliga C Südost: Göllesheim - Weidenhahn (Sa., 15 Uhr).

Kreisliga D Südost: Göllesheim II - Siershahn II (Sa., 12.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Siegerner SC - Siegen-Giersberg (Sa., 16 Uhr), Obersdorf-Rödgen - Edertal, Grün-Weiss Siegen - Laasphe, Niederndorf - Deuz, Salchendorf II - Anzhansen, Wahlbach - Burbach, Hickengrund - Freudenberg II, Feudingen - Netphen, Setzen - Wilnsdorf (alle Mo., 15 Uhr).

Kreisliga D 1: Wahlbach II - Muderbach/Brachbach II (Sa., 16 Uhr).

Fußball Frauen

2. Bundesliga: Gütersloh - Andernach (So., 14 Uhr).

Kreisliga Ost, Staffel 1: Katzwinkel/Honigsessen - Birlenbach (So., 11 Uhr, in Honigsessen).

Handball

2. Bundesliga: Ferndorf - Gummersbach (Sa., 19 Uhr).

Leichtathletik

Ausdauer-Cup: 33. Pfingstlauf des TuS Deuz mit Start und Ziel am Naturfreibad in Deuz am Samstag ab 15.15 Uhr, u. a. Cup-Lauf über 15 Kilometer ab 16 Uhr.

EHC Neuwied holt die Meister-Bären zurück

Eishockey: Besonderes Spiel am 8. November

■ **Neuwied.** Dieser Eishockeytag wird Erinnerungen an die Sternstunden des Neuwieder Eishockeysports wecken und zum großen Wiedersehen mit den Helden von einst. Vorstand, Funktionäre und einige treue Fans des EHC Neuwied „Die Bären“ 2016 haben Kontakte ausgegraben, alte Verbindungen spielen lassen und 25 Jahre nach dem erstmaligen Gewinn der Erstligameisterschaft durch die Bären zahlreiche Spieler der Meistermannschaften von 1996/1997 und 1997/1998 für eine ganz besondere Begegnung am Samstag, 8. Oktober, im IceHouse begeistern können. Die Allstars treffen an diesem Tag auf die neue Regionalallgamannschaft des EHC.

Mario Naster, Peter Juchem, Jens Hergt, Sylvain Beauchamp und Co. sind zwar ein paar Jahre älter geworden, aber auf die Anfragen, ob sie noch mal aufs Eis in der Bärenhöhle zurückkehren möchten, antworteten sie genauso wie bereits viele andere Spieler sofort mit einem überzeugten „Ja“.

„Mit diesem Event sorgen wir mit Sicherheit für ein absolutes sportliches Highlight, das besonders die Herzen der alteingesessenen Neuwieder Eishockeyfans aufgehen lassen wird. Dieser Tag wird den Zuschauern genauso wie den Spielern hoffentlich noch lange in positiver Erinnerung bleiben“, sagt der EHC-Vorsitzende Uli Günster.

red

⊕ Weitere Infos zum Kartenvorverkauf und dem weiteren Programm gibt der EHC noch bekannt.



Lubomir Pokovic (links) führte die Neuwieder Ende der 1990er-Jahre als Trainer zwei Mal zur Erstligameisterschaft. Auch er hat sich für das Allstar-Spiel angekündigt.

Foto: EHC Neuwied